

Presseinformation

Leuchtpol präsentiert sich erstmals auf der didacta

Das Leuchtpol-Projekt ist mit eigenem Stand in Halle 6.1 und fünf Vorträgen aktiv

Frankfurt am Main / Köln. 9.3.2010. Pünktlich zu ihrem ersten Geburtstag am 19. März präsentiert sich die gemeinnützige Leuchtpol GmbH vom 16. bis zum 20. März auf Deutschlands größter und einflussreichster Bildungsmesse, der didacta, die dieses Jahr in Köln stattfindet. Leuchtpol bietet kostenlose Fortbildungen für Erzieherinnen, Erzieher und pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich an. In den mehrtägigen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmenden Impulse, wie sie Anlässe schaffen, Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihrer Kindertagesstätte zu vermitteln.

Am Leuchtpol-Stand in der „Kindergartenhalle“ 6.1, Gang D, Nr. 065, können interessierte Besucher mehr über das bundesweit aufgestellte Projekt, seine Regionalbüros und über die teilweise selbst entwickelten pädagogischen Materialien erfahren. So kann man am Stand zum Beispiel die Leuchtpol-Materialkiste durchstöbern, die jede Einrichtung nach erfolgreicher Teilnahme an einer Fortbildung kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt, oder mehr über eines der Vertiefungsmodule erfahren.

Am Mittwoch, 17. März, präsentieren die Leuchtpol-Pädagogen im Konferenzraum H / CC Nord in insgesamt fünf jeweils etwa 45-minütige Einheiten das Projekt und erklären in Workshops den pädagogischen Ansatz sowie die Entwicklung des Projekts Leuchtpol. Los geht es um 10 Uhr mit einer Einführung durch die Bereichsleiterin Pädagogik von Leuchtpol, Susanne Schubert: „Mit den Kleinen Großes denken – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten: Das Projekt Leuchtpol stellt sich vor“. Wer dann keine Zeit haben sollte, hat um 13 Uhr noch einmal die Gelegenheit.

Um 11 Uhr berichtet das Leuchtpol-Regionalbüro Nord aus seinen Erfahrungen zum Thema „Energie und Umwelt neu erleben – Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Das gleiche Thema, diesmal aber aus der Perspektive des Regionalbüros Nordrhein-Westfalen, wartet um 15 Uhr auf Gäste.

Um 14 Uhr bietet das pädagogische Team der Frankfurter Zentrale die Vorstellung „Die Leuchtpol Materialkiste zur aktiven Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertagesstätten“.

Mehr Informationen und alle Fortbildungstermine unter www.leuchtpol.de.

Das Wichtigste noch einmal in Kürze:

Leuchtpol-Stand: Halle 6.1, Gang D, Nr. 065

Öffnungszeiten für Besucher: von Dienstag, 16. März, bis Samstag, 20. März, jeweils von 9 bis 18 Uhr

Vorträge und Workshops am Mittwoch, 17. März:

10-10.45 Uhr: Projektvorstellung „Mit den Kleinen Großes denken – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten: Das Projekt Leuchtpol stellt sich vor“

Kontakt:
Sylvia Bach
Kommunikation und Marketing
T 069 310192-24
M 069 310192-49

Leuchtpol
gemeinnützige Gesellschaft
zur Förderung
von Umweltbildung
im Elementarbereich mbH

Robert-Mayer-Straße 48–50
60486 Frankfurt / Main
F 069 310192-49
E s.bach@leuchtpol.de
www.leuchtpol.de

11-11.45 Uhr: Vortrag Leuchtpol-Regionalbüro Nord „Energie und Umwelt neu erleben – Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung“

13-13.45 Uhr: Projektvorstellung „Mit den Kleinen Großes denken – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten: Das Projekt Leuchtpol stellt sich vor“

11-11.45 Uhr: Vortrag Leuchtpol-Regionalbüro Nord „Energie und Umwelt neu erleben – Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung“

14-14.45 Uhr: „Die Leuchtpol Materialkiste zur aktiven Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertagesstätten“

15-15.45 Uhr: Vortrag Leuchtpol-Regionalbüro Nordrhein-Westfalen „Energie und Umwelt neu erleben – Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

Die Gesellschaft: Die Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themas Energie und Umwelt im Elementarbereich. Bis Ende 2012 bietet Leuchtpol mindestens 4.000 Kindergärten die Möglichkeit, sich zu beteiligen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Kindergärten zu verankern. Das Qualifizierungsangebot folgt den Zielen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014).

Die Gesellschafterin: Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) ist alleinige Gesellschafterin von Leuchtpol. Die ANU arbeitet seit 1990 als Dachverband von rund 700 Umweltbildungszentren und freien Anbietern an der Weiterentwicklung der Umweltbildung. Orientiert am Leitbild nachhaltiger Entwicklung setzen sich Bundesverband und Landesverbände sowohl politisch als auch praktisch für Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens ein – angefangen bei Kindergartenkindern bis hin zur beruflichen Fortbildung für Erwachsene. www.umweltbildung.de

Der Partner für die wissenschaftliche Beratung: Das Institut für integrative Studien (infiS) ist in der Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg angesiedelt. Es ist interdisziplinär zusammengesetzt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zugleich Arbeitsweise und Forschungsschwerpunkt des infiS. Die Leiterin des Instituts, Prof. Dr. Ute Stoltenberg, ist Mitglied verschiedener nationaler Gremien, die sich für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Wissenschaft und Praxis einsetzen.

Die Unterstützerin: Die E.ON AG fördert das Projekt Leuchtpol finanziell. Das Projekt ist Teil der internationalen Initiative „Energie für Kinder“, mit der E.ON das Ziel verfolgt, das Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Energie und Umwelt frühzeitig zu fördern. Damit soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erlernt werden.